

## sog. Torhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/155428091621/>

ID: 155428091621

Datum: 02.11.2014

Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Hauptstraße
<b>Hausnummer:</b>	60
<b>Postleitzahl:</b>	79336
<b>Stadt-Teilort:</b>	Herbolzheim
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Emmendingen (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Herbolzheim
<b>Wohnplatz:</b>	Herbolzheim
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8316017003
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Ansicht von der Hauptstraße

**Abbildungsnachweis:**  
[http://www.herbolzheim.de/,Lde/startseite/Stadt+\\_+Stadtteile/Torhaus.html](http://www.herbolzheim.de/,Lde/startseite/Stadt+_+Stadtteile/Torhaus.html), abgerufen am 4.11.2014

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Torhaus ist das ehemalige Wohn- und Verwaltungsgebäude der im Jahre 1834 gegründeten Leinenweberei Carl Kuenzer.

Das rechte Gebäudeteil ist das Stammhaus. Im 19. Jahrhundert kamen mehrere Betriebsgebäude dazu. Die beiden 1874 an der Hauptstraße errichteten Neubauten wurden 1899 durch einen Zwischenbau mit Zwerchgiebeln verbunden und im Baustil des Historismus gestaltet. Nach der Aufgabe des Webereibetriebes wurde das Areal Kunzer von 1957 bis 1992 als Gerätedepot von der Bundeswehr genutzt. Bis auf das Torhaus und ein Werkgebäude wurden im Jahr 2000 die übrigen Fabrikgebäude abgebrochen.

Aus dem Verwaltungsgebäude der Leinenweberei entstand ein städtisches Kulturhaus.  
([http://www.herbolzheim.de/,Lde/startseite/Stadt+\\_+Stadtteile/Torhaus.html](http://www.herbolzheim.de/,Lde/startseite/Stadt+_+Stadtteile/Torhaus.html) 4.11.2014)

Im Dachstuhl sind 3 Bauphasen nachweisbar:

Der Dachstuhl des Südflügels wurde 1751/52 (d) erbaut, der des Nordflügels 1871/72 (d) und der des Zwischenstücks wohl Anfang des 20. Jhs. Die heutige Form des Gebäudes ist auf Umbaumaßnahmen von 1899 (a) zurückzuführen, wobei ältere Vorgängerbauten einbezogen wurden. Im Jahr 2003 (a) erfolgte ein weiterer Umbau sowie eine Erweiterung.

**1. Bauphase:** (1752) Dachstuhl des Südflügels wurde 1751/52 (d) erbaut.

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Dachgeschoss(e)

**Bauwerkstyp:** • Gewerbe- und Industriebauten  
• Weberei, Weberhaus

**2. Bauphase:** (1872) Dachstuhl des Nordflügels 1871/72 (d).

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Dachgeschoss(e)

**3. Bauphase:** (1899) Umbaumaßnahmen von 1899 (a).

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**4. Bauphase:** (2003) Umbau mit Erweiterung (a)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Erdgeschoss  
• Obergeschoss(e)  
• Dachgeschoss(e)  
• Untergeschoss(e)  
• Anbau  
• Ausstattung


**Bauwerkstyp:** • Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft  
• Bibliothek

 **Besitzer:in**

☰ *keine Angaben*

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Altersbestimmung
- Restauratorische Voruntersuchung

 **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Innerorts
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft</li><li>• Bibliothek</li><li>• Gewerbe- und Industriebauten</li><li>• Weberei, Weberhaus</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Dreiflügeliger Baukörper, Tordurchgang von der Hauptstraße her im EG des Ost-/Zwischenteils mit darüber liegendem Zwerchgiebel. 2 Vollgeschosse und Dachgeschoss, Walmdach.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	☰ <i>keine Angaben</i>
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	☰ <i>keine Angaben</i>
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	☰ <i>keine Angaben</i>

 **Konstruktionen**

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dachform</li><li>• Quergiebedach</li></ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	☰ <i>keine Angaben</i>